Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

die GENO POSITION

Landtagswahl 2026: Genossenschaften gestalten Baden-Württemberg

Kooperative Wirtschaft stärken – Bürokratie abbauen, Spielräume schaffen

Genossenschaften sind gelebte soziale Marktwirtschaft – lokal verankert, demokratisch organisiert und auf das Gemeinwohl ausgerichtet. Sie verbinden wirtschaftliches Handeln mit sozialer Verantwortung und stehen für Stabilität, Nachhaltigkeit und Teilhabe in unsicheren Zeiten. In Baden-Württemberg sind rund 740 mittelständische Genossenschaften mit 32.000 Mitarbeitenden aktiv. Noch beeindruckender ist die Zahl der Mitglieder: über 3,9 Millionen Menschen – also jeder dritte Baden-Württemberger – ist Teil einer Genossenschaft. Damit gehören sie nicht nur zu den mitgliederstärksten Wirtschaftsorganisationen des Landes, sondern sind auch eine tragende Säule regionaler Wertschöpfung.

Gerade angesichts geopolitischer Unsicherheiten, fragiler Lieferketten und zunehmenden Arbeitskräftemangels bieten Genossenschaften robuste und kooperative Strukturen, die jetzt gebraucht werden. Ihre Innovationskraft, ihr Vertrauen vor Ort und ihre Krisenfestigkeit können helfen, die seit Jahren stagnierende deutsche Wirtschaft wieder in Bewegung zu bringen – und unser wirtschaftliches Wertesystem neu zu beleben. Dafür aber brauchen Genossenschaften wie alle Unternehmen verlässliche Rahmenbedingungen, weniger bürokratische Hürden – und eine Politik, die den Mut aufbringt, der Wirtschaft wieder stärker zu vertrauen, statt sie flächendeckend zu kontrollieren.

Kernanliegen

Unternehmen entlasten – Baden-Württemberg als Leuchtturm des Bürokratieabbaus etablieren: Die bisherigen Anstrengungen für den Bürokratieabbau wie die Entlastungsallianz oder die Arbeit des Normenkontrollrats Baden-Württemberg sind wichtig. Dennoch steigt die gefühlte Belastung der Unternehmen immer weiter an. In der nächsten Legislaturperiode muss die Bürokratie weiter spürbar reduziert werden. Daher fordern wir ein Belastungsmoratorium, klare Abbauziele und eine Fortsetzung des Verzichts auf „Gold-Plating“.

Mittelstand stärken – Baden-Württemberg als Vorreiter genossenschaftlicher Potenziale etablieren: Genossenschaften stehen für gelebte Solidarität, Eigenverantwortung und wirtschaftliche Unabhängigkeit. Sie ermöglichen kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinsam stark zu sein – ob im Einkauf, bei der Digitalisierung oder im Umgang mit Daten. Gerade in Zeiten des Wandels braucht es neue Formen der Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir erwarten, dass das Land Baden-Württemberg die Gründung und Weiterentwicklung von Genossenschaften gezielt fördert – für eine starke, vernetzte und resiliente mittelständische Wirtschaft.

Unternehmensnachfolge sichern – Genossenschaftliche Lösungen fördern: Die Politik muss die eingetragene Genossenschaft als Modell für Unternehmensnachfolgen systematisch stärken – durch Kommunikation, Beratung und die Aufnahme in entsprechende Landesförderprogramme. Die Praxis zeigt: Mitarbeitergenossenschaften sichern Know-how, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung.

Gerne erläutern wir unsere Positionen in einem persönlichen Gespräch.

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart

Nikolas Groß
Leiter Public Affairs
Fon: 0711 222 13-26 02
Mail: nikolas.gross@bwgv-info.de